

Aug 5, 1953

Mittwoch Mittag

Liebe Margaret,

Du darfst's mir nicht übel nehmen, dass ich nur kurz schreibe; Hewitts sind hier und werden meinen Brief mit nach Marion nehmen. Mir geht es ganz gut. Ich habe an meinem Aufsatz gearbeitet, aber es geht nicht so schnell wie ich's gehofft hatte. Gestern und heute kamen kleine Pakete von Herrn Saeng, in denen ich manchens schon gelesen habe. ...

Eben musste ich bei Pastor Hewitt ein Roentgenbild machen. Des ist schon nach Mittag und ich habe noch nicht an meinem Aufsatz gearbeitet, d.h. nicht heute morgen. Würdest Du beim Graduate Hospital of the U. of P. und beim Hospital of the U. of P. anrufen und für mich für den 1.2. oder 3. September wegen des Internships ein Appointment machen. Das spart mir die Briefe.

Wenn Du mir nicht anders schreibst, hole ich dich um 11:54 Montag abend in Marion ab. Ich vermisse Dich, und Mutz auch.. Heute morgen kam er herauf um zu sehen wo Du eigentlich wärest. Dein Bett schnüffelte er mehrere Mal ab, aber er fand Dich nicht. Mir geht es besser als man denken würde. Ich versuche immer von Neuem zu arbeiten, und diese Versuche nehmen meine ganze Zeit und Kraft in Anspruch.

Die Berge sind besonders schön heute morgen; ich glaube sie warten auf Dich. Hewitts wollen fort und ich muss schliessen. Grösse Deine Eltern

Kuss,

John